

Das Urostoma

Bei der Urostomie handelt es sich um eine künstliche, inkontinente Harnableitung. Diese ist notwendig bei vorübergehender oder endgültiger Harntransportstörung. Die Harnableitung befindet sich in der Regel im rechten oder linken Unterbauch.



© Hollister Incorporated

Was Sie für den Versorgungswechsel benötigen:



Hollister Schweiz

Liberty Medical Switzerland AG
Bernstrasse 388
8953 Dietikon

Telefon: 0800 55 38 39 – gebührenfrei
E-Mail: info@hollister.ch

www.hollister.ch

Indikationen und bestimmungsgemässer Verwendungszweck: Das zweiteilige Stomaversorgungssystem dient zum Auffangen der Ausscheidungen eines Stomas (z. B. Urostoma) oder einer Hautöffnung (z. B. Wunde oder Fistel).

WARNHINWEISE Eine erneute Verwendung durch Wiederaufbereitung, Reinigung, Desinfektion und Sterilisation kann das Produkt beeinträchtigen. Dies kann zu unangenehmen Gerüchen oder Undichtigkeiten führen.

Anmerkungen: Bei übermässiger Schleimproduktion eines Urostomas kann der Ausfluss aus dem Beutel unerwartet langsam erfolgen. Sollten Sie Hilfe mit dem Stomabeutelsystem oder Hautreizungen benötigen, kontaktieren Sie Ihre zuständige Stomaschwestern oder eine medizinische Pflegekraft. Setzen Sie sich im Falle einer schwerwiegenden Verletzung (Vorkommnis) in Verbindung mit der Verwendung des Produkts bitte mit Ihrem lokalen Händler oder dem Hersteller sowie Ihrer zuständigen Behörde vor Ort in Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter www.hollister.com/authority, oder Sie setzen sich mit der EC-Vertretung oder Ihrem lokalen Händler in Verbindung.

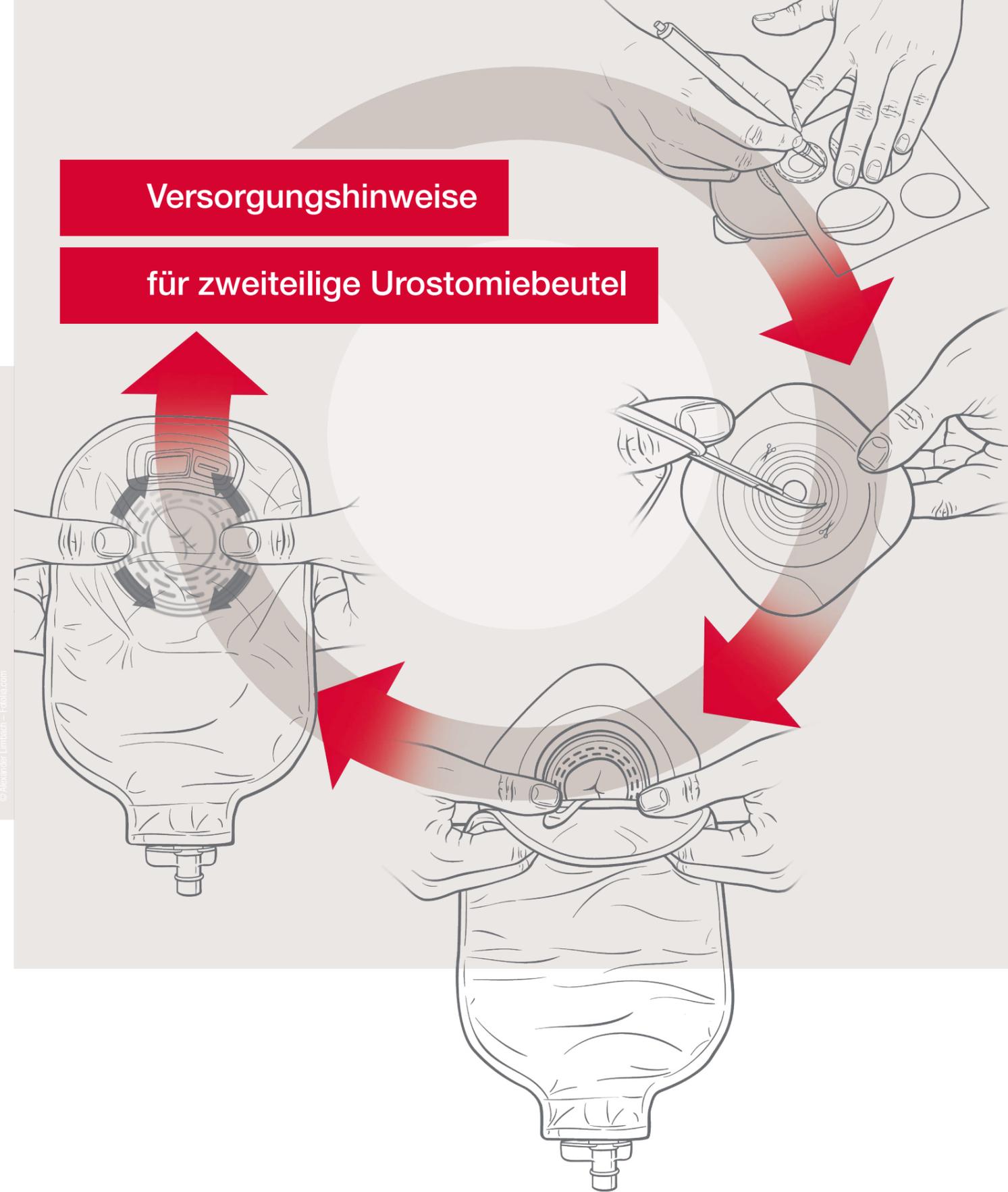
MD Medizinprodukt (sofern) anwendbar
Nicht mit Naturkautschuklatex hergestellt



CE Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.
© 2021 Hollister Incorporated. Hollister und Logo sowie „Gesunde Haut. Gute Aussichten.“ sind Markenzeichen von Hollister Incorporated. SH_LO_5006_5

Versorgungshinweise

für zweiteilige Urostomiebeutel



© Alexander Lumbach – Fotolia.com

Der Versorgungswechsel eines zweiteiligen Urostomiebeutels

Legen Sie sich vor dem Wechsel der Versorgung alle nötigen Materialien zurecht. Die Pinnwand auf der Rückseite bietet dazu praktische Merkzettel.

1. Vorbereitende Schritte

Zeichnen Sie die Form Ihres Stomas auf die Trägerfolie der Basisplatte (1). Schneiden Sie nun die passende Öffnung in die Basisplatte. Nutzen Sie dafür am besten eine Schere mit gebogener Klinge (2).

Tipp:

Eine korrekte Grösse der Stomaöffnung Ihrer Versorgung ist wichtig! Messen Sie Ihren Stomadurchmesser daher mit der Hollister Stomamesskarte regelmässig nach und übertragen Sie mit Hilfe dieser Messkarte den Durchmesser Ihres Stomas auf die Trägerfolie der Basisplatte.



2. Entleeren und Entfernen des Urostomiebeutels

Entleeren Sie Ihren Beutel bevor Sie die Versorgung entfernen. Halten Sie den Beutel dazu mit der Öffnung des Ablaufventils in die Toilette. Öffnen Sie das Ablaufventil vorsichtig um eine halbe Umdrehung bzw. so lange, bis der Urin wie gewünscht abfliesst (1). Drehen Sie nach dem Entleeren des Beutels das Ventil wieder zu (2). Hinweis: Es gibt zwei verschiedene Ventilarten (1a+1b). Der am Ventil abgebildete „Tropfen“ signalisiert, dass das Ventil offen ist und Urin abfließen kann. Fassen Sie zum Entfernen des Beutels die Abziehlasche mit einer Hand und halten Sie mit der anderen Hand die Basisplatte oben fest. Ziehen Sie den Beutel langsam nach unten (3). Wenn Sie die Basisplatte noch nicht entfernen müssen, können Sie gleich mit dem Anbringen des neuen Beutels (siehe Schritt 4, Abb. 4) fortfahren. Wenn Sie die Basisplatte wechseln müssen, verfahren Sie bitte wie folgt.

Halten Sie beim Entfernen der Basisplatte den umliegenden Hautbereich fest. Lösen Sie die Basisplatte beginnend am oberen Rand vorsichtig von der Haut und ziehen Sie diese langsam von oben nach unten ab. Drücken Sie dabei leicht gegen die Haut um das Stoma (4). Entsorgen Sie die gebrauchten Produkte in einem Entsorgungsbeutel und werfen Sie diesen in Ihren Hausmüll – nicht in die Toilette!



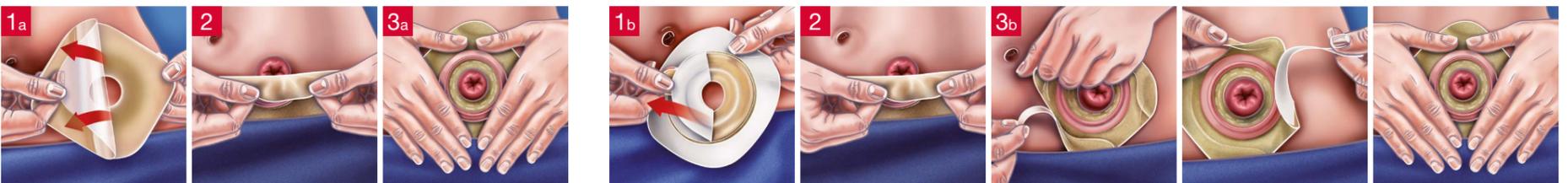
3. Rasur und Hautpflege



Waschen Sie sich die Hände und reinigen Sie Ihre Haut um das Stoma ausschliesslich mit lauwarmen Wasser. Verwenden Sie keine Öle, Puder, Lotion oder cremehaltige Seifen und trocknen Sie Ihre Haut (1). Damit Ihre Versorgung gut halten kann, ist eine sorgfältige aber vorsichtige Rasur der Haare im Stomabereich notwendig. Decken Sie bei der Rasur die Stomaschleimhaut mit einer Kompresse ab und rasieren Sie immer in entgegengesetzter Richtung von Ihrem Stoma weg (2). So vermeiden Sie eine Verletzung des Stomas. Verwenden Sie keine Enthaarungscremes, da diese zu Allergien führen können.

4. Anbringen der neuen Versorgung

Achten Sie darauf, den Hautschutz nur auf saubere und trockene Haut anzubringen. Wenn Sie ein System ohne Haftrand verwenden, entfernen Sie die Trägerfolie komplett (1a). Wenn Sie ein System mit Haftrand verwenden, beginnen Sie im ersten Schritt mit dem Entfernen der Trägerfolie von der Basisplatte. Lassen Sie vorerst noch die restliche Folie am Haftrand (1b). Zentrieren Sie die Öffnung des Hautschutzes genau über dem Stoma. Drücken Sie den Hautschutz rund um das Stoma auf der Haut an. Beginnen Sie damit nah am Stoma und enden Sie an den Ecken des Hautschutzes. Legen Sie Ihre Hand für einen Augenblick auf die Versorgung. Die Wärme Ihrer Hand und der sanfte Druck tragen dazu bei, die Anfangshaftung zu unterstützen (3a). Falls Sie ein Produkt mit Haftrand verwenden, entfernen Sie jetzt den Rest des Schutzpapiers vom Haftrand und drücken Sie diesen leicht auf die Haut.



Basisplatte ohne Haftrand

Basisplatte mit Haftrand



Beutel

Bevor Sie den Beutel anbringen, vergewissern Sie sich, dass das Ablaufventil geschlossen ist (4). Wenn Sie den Beutel mit dem Rastring an die Basisplatte halten, darf der am Ventil abgebildete „Tropfen“ nicht sichtbar sein. Legen Sie die Kante des Beutelrings auf den Rastring der Basisplatte und drücken Sie beide Teile an einer Stelle fest zusammen (5). Anschliessen drücken Sie nach und nach beide Ringe (den Rastring und den Beutelring) rundherum zusammen, bis die Basisplatte mit dem Beutel fest verbunden ist (6).